

Presseinformation

40 Jahre Vorwärtsdrang!

Vor über 40 Jahren hat angefangen, was sich inzwischen zum weltweit führenden Hersteller innovativer Kontroll-, Inspektions-, Ausleit- und Etikettiersysteme zur lückenlosen Inline-Qualitätssicherung bei der Abfüllung und Verpackung von Getränken, Lebensmitteln und Pharmazeutika entwickelt hat: Am 1. April 1979 wurde die HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH gegründet!

Mit gerade einmal zwölf Vertrauten startete Bernhard Heuft damals den Betrieb in Burgbrohl in der Vulkaneifel. Dass die Stärke seines topmotivierten Teams sich in den letzten 40 Jahren auf weltweit über 1.200 Mitarbeiter ver Hundertfacht hat, illustriert eindrucksvoll, dass damals schon die richtigen Weichen gestellt worden sind, um das junge Familienunternehmen nachhaltig auf die Erfolgsspur zu bringen.

Und zwar im wahrsten Sinne: Das erste Patent erhielt HEUFT für eine echt geniale Erfindung des Firmengründers, die auch heute noch den State of the art bei der treffsicheren stehenden High-Speed-Ausleitung von fehlerhaftem Leer- und Vollgut definiert: Die Multisegment-Fließweiche HEUFT *DELTA-FW*.

Über 500 weitere Patente sind seitdem hinzugekommen – und damit echte technologische Alleinstellungsmerkmale, die nicht nur die Inline-Qualitätssicherung bei der Abfüllung und Verpackung von Getränken, Lebensmitteln und Arzneimitteln nachhaltig optimieren, sondern auch den Wirkungsgrad ganzer Linien.

Von der ersten optischen Füllstandskontrolle bis zum multi-processingfähigen Füllmanagement-System, vom ersten Leerflascheninspektor im effizienten Geradeauslauf bis zur All-Surface-Leerbehälterinspektion auf unter einem Quadratmeter Grundfläche, vom einzigartigem gepulsten Röntgen bis zur eigenen Echtzeit-Bildverarbeitung, von der sauberen Etikettierung bis zur präzisen Kennzeichnungsprüfung, von der harmonischen Bändersteuerung bis zur umfassenden Linienanalyse: Ein breites Spektrum innovativer Technologien aus dem modularen HEUFT-Baukasten setzt seit 40 Jahren die

Maßstäbe bei der effizienten Inline-Qualitätssicherung.

Von Anfang an standen in der Grundlagenforschung und Lösungsentwicklung nicht nur maximale Automatisierung bei der präzisen Produktverfolgung, sicheren Fehlererkennung und gezielten Fehlerausleitung im Vordergrund, sondern auch die konsequente Unterstützung des Anwenders. So brachte HEUFT die allerersten Systeme mit Monitor für einfach mehr Übersicht in den Flaschenkeller. Schon bald folgte eine eigene grafische Benutzeroberfläche, dann die audiovisuelle HEUFT NaVi-Benutzerführung und zuletzt sogar eine echte Sprachsteuerung für volle Betriebssicherheit und Produktivität.

Nicht allein der innovative Vorwärtsdrang mit unzähligen technologischen Pionierleistungen der letzten 40 Jahre hat das mittelständische Familienunternehmen nachhaltig auf Erfolgskurs gebracht, sondern auch der daraus resultierende kontinuierliche Zuwachs an Betriebsfläche, internationalen Vertriebs- und Servicestandorten sowie kompetenten Mitarbeitern u.a. in Forschung und Entwicklung, Produktion, Projektierung und Support.

Heute ist die ausschließlich in Deutschland produzierende HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH der weltweit führende Hersteller modularer Systeme nicht nur zur nachhaltigen Qualitätskontrolle und -inspektion bei der Abfüllung und Verpackung von Getränken, Lebensmitteln und Pharmazeutika.

Presseinformation

Einfach anders, einfach besser!

Zum 40. Firmenjubiläum blickt die HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH auf die technologischen Grundkonzepte und Meilensteine zurück, die sie zum führenden Hersteller innovativer Qualitätskontroll-, Inline-Inspektions- und Etikettiersysteme für die Getränke-, Food- und Pharmabranche gemacht haben.

„Das geht aber auch anders, das geht aber auch besser.“ Von Beginn an war das das Leitmotiv, nach dem HEUFT die Inline-Qualitätssicherung im Abfüll- und Verpackungsprozess in den letzten 40 Jahren immer weiter voran gebracht hat. Sämtliche Pionierleistungen hier einzeln aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen: Allein die Anzahl der seit der Unternehmensgründung im April 1979 erteilten Patente liegt weit über 500!

Klar auszumachen, sind allerdings drei große entwicklungstechnische Grundkonzepte, die HEUFT dauerhaft die Technologieführerschaft eingebracht haben: Erstens mehr Automatisierung. Zweitens mehr Support und Assistenz für den Anwender. Und drittens natürlich mehr Präzision bei Fehlererkennung und -ausleitung!

1. Mehr Automatisierung bei der Inline-Qualitätskontrolle

Die damals noch übliche stichprobenartige Inline-Qualitätskontrolle per Augenmaß hat HEUFT schon 1979 durch mikroprozessorgesteuerte Zähl-, Sortier- und Kontrollgeräte zu ersetzen begonnen. Zum Beispiel durch die erste Lösung zur exakten optischen Überprüfung des Füllstands jeder einzelnen Flasche. Doch die beste Erkennung nützt nichts, wenn die fehlbefüllten Behälter nicht auch herausgeholt werden aus dem Produktionsstrom. Und zwar nicht manuell, sondern automatisch – treffsicher und schonend. Die Lösung: Das geniale Multisegment-Prinzip der bereits im Gründungsjahr patentierten Fließweiche HEUFT *DELTA-FW*! Mehrere einzeln pneumatisch ein- und ausfahrbare Ausleitfinger formen eine Kurve, die jede Fehlerflasche stehend und wackelfrei aus der Linie befördert, die benachbarten Gut-Behälter aber drin

lässt. Nur leicht modifiziert, definiert sie auch heute noch den State of the art, wenn es um die automatische High-Speed-Ausleitung fehlerhaften Leer- und Vollguts geht. Auch die Verursacher detektierter Qualitätsmängel galt es, frühzeitig und ohne menschliche Intervention aufzudecken: Eine speziell entwickelte Locator-Funktion realisiert so etwas schon 1980, indem sie das für die jeweils detektierte Fehlbefüllung verantwortliche Füllventil selbständig ermittelt. So wird damals schon möglich, was andere erst heute zum Trend erheben: eine vorausschauende Wartung.

Multiprocessingfähig, mit eigenen CPUs und proprietärem Betriebssystem setzt die 1987 eingeführte universelle HEUFT *SPECTRUM*-Geräteplattform zur individuellen Kombination verschiedenster Erkennungseinheiten für alle möglichen Anforderungen und Anwendungsfälle in ein und demselben Gerät den nächsten Automatisierungsschritt – und begründet zugleich das modulare HEUFT-Baukastenprinzip für echte, jederzeit aufwärtskompatible Systemtechnik. Damit wird der Weg frei für neuartige Geräte im ressourceneffizienten Geradeauslauf wie den 1991 gelaunchten, weltweit ersten linearen Leerflascheninspektor. Die sind nicht nur deutlich platzsparender als herkömmliche Karussellmaschinen. Zusätzlich kommen sie ohne produktspezifische, verschleißintensive Formatteile aus, was Rüstzeiten bei Sortenwechseln wie auch den gesamten Wartungsaufwand reduziert.

1995 folgt die erste HEUFT *synchron*-Bändersteuerung, die wie von selbst einen schonenden, harmonischen Behältertransport und eine gleichmäßige Versorgung der Leitmaschinen sichert. Mit HEUFT *SPECTRUM TX*, der ersten *netzwerkfähigen* zentralen Steuereinheit für modulare Systeme wie den Topseller HEUFT *InLine* zur All-Surface-Leerflascheninspektion auf unter einem Quadratmeter Grundfläche oder erste Etikettiermaschinen mit integrierter Fehlererkennung wird dann zur Jahrtausendwende eine automatische Betriebsdatenerfassung und Fernwartung möglich. Die bald darauf integrierbare Servotechnologie zur selbsttätigen Anpassung der Behältertransport- und Erkennungseinheiten realisiert bereits Sortenwechsel auf Knopfdruck, bevor mit HEUFT *SPECTRUM II* im Jahr 2013 eine

Geräteplattform auf den Markt kommt, die noch höher automatisiert, echt intelligent und praktisch selbsterklärend ist:

2. Mehr Support für die Anwender von HEUFT-QS-Systemen

Mit audiovisueller HEUFT *NaVi*-Benutzerführung macht sie den Bediener zum kompetenten Benutzer. Was in den seltenen Fällen, in denen er aktiv werden muss, wie wo zu tun ist, bekommt er in Wort, Bild und Ton Schritt für Schritt erklärt und genau gezeigt. Ohne große Vorkenntnisse kann er so volle Betriebssicherheit herstellen. Das markiert den vorläufigen Höhepunkt des zweiten entwicklungstechnischen Grundkonzeptes, das HEUFT von Anfang an vorangetrieben hat: möglichst viel Übersicht, Assistenz und Unterstützung für den Anwender!

So hatte das Unternehmen schon drei Jahre nach seiner Gründung etwas in den feuchten Flaschenkeller gebracht, das man bis dahin allenfalls vom heimischen TV her kannte: Geräte mit Röhren-Monitor. Zunächst löst das noch Stirnrunzeln in der Branche aus, doch die Innovation, die den Anwender informiert und entlastet, setzt sich schnell durch. Die ab Anfang der 1990er Jahre erhältlichen Systeme aus dem modularen HEUFT *SPECTRUM*-Baukasten verfügen bereits standardmäßig über Bildschirme. Mit HEUFT *SPECTRUM TX* kommt zehn Jahre später HEUFT *PILOT* hinzu, eine selbstprogrammierte grafische Benutzeroberfläche, die dem Anwender noch mehr Übersicht und Orientierung bietet. Und die seitdem integrierte Netzwerkschnittstelle senkt den Aufwand bei der Linienanalyse und Instandhaltung: Essentielle Betriebs-, Produktions- und Qualitätsdaten werden mit dem 2002 eingeführten HEUFT *PROFILER* automatisch erfasst und ausgewertet. Zusätzlich wird erstmals eine Frenodiagnose und -wartung über die HEUFT *TeleService* möglich. Ab 2015 gelingt sogar die zentrale Verwaltung und Umstellung der von HEUFT *SPECTRUM II*-Geräten zu bearbeitenden Sorten und Rezepturen. Mit großflächigen Touchscreens sowie HEUFT *NaVi*-Benutzerführung inklusive wegweisenden HEUFT *checkPoints* und audiovisueller Schritt-für-Schritt-Assistenz schaffen diese ganz automatisch vollen Durchblick und echtes Know-how.

3. Mehr Erkennungs- und Ausleitsicherheit

Schon das allein sichert die hohe Verfügbarkeit modularer HEUFT *SPECTRUM II*-Systeme. Dank neuer, noch leistungsfähigerer CPUs für ein deutliches Plus an Rechenpower hat sich deren Präzision bei der millimetergenauen Produktverfolgung gegenüber der vorangegangenen Generation vervierfacht. Entsprechend treffsicherer wird damit auch die Inline-Inspektion jedes einzelnen und die Ausleitung jedes fehlerhaften Erzeugnisses. Und mit HEUFT *reflexx*², der aktuellen Version der inhouse-entwickelten Bildverarbeitung, steigt die Erkennungs- und Ausleitsicherheit weiter an. Wie schon ihre bereits vor über 15 Jahren eingeführte Vorgängerin setzt sie Kamera- und Röntgenaufnahmen in Echtzeit zu hochauflösenden, rauschfreien Erkennungsbildern zusammen und realisiert eine sichere Objekterkennung. Neu hinzugekommen ist die gezielte Klassifikation der identifizierten Objekte für maximale Erkennungssicherheit bei minimaler Fehlauseletrate.

Nur wirklich fehlerhaftes Leer- und Vollgut aus dem Verkehr ziehen: Das zählte von Anfang zu den wichtigsten HEUFT-Entwicklungszielen. Neben leistungsstarker Sensorik nicht nur zur präzisen Behälterverfolgung, ist eine optimale Erkennungsqualität hierzu maßgeblich. Die ist schon 1979 mit der eingangs erwähnten, ersten optischen Füllstandskontrolle erreicht. Doch nur bei transparenten Behältern. Um auch die Füllmenge opaker Packmittel überprüfen zu können, folgt 1981, ein paar Jahre vor der Einführung spezieller Röntgen-Messbrücken, eine entsprechende Lösung mit Hochfrequenz-Technologie. Die nutzt auch das zeitgleich gelaunchte Modul zur Restlaugenerkennung, das auch heute noch, praktisch unverändert, die Integrität von Mehrweg-Leerflaschen sichert: Der HEUFT *fluid*.

Zusammen mit raffinierter Optik zur präzisen, komplettabdeckenden Boden-, Seitenwand- und Mündungsinspektion trägt er zur sicheren Fehleridentifikation bei der Untersuchung von Leerflaschen bei, die HEUFT mit dem Anfang der 1990er gelaunchten linearen Komplettsystem ermöglicht. Und spätestens als der kompakte HEUFT *InLine* drei Jahre nach seiner Markteinführung HEUFT *reflexx* verpasst bekommt, wird sein Name schnell zum Synonym für eine echte

All-Surface-Leerflascheninspektion auf dem Stand der Technik. Servotechnologie erzielt dabei schon bald darauf eine gezielte Behälter-Feinausrichtung für noch mehr Erkennungsgenauigkeit, die dank neuartiger Hochleistungskameras, innovativer Erkennungen wie der Farbmündungsinspektion, HEUFT *SPECTRUM II* und HEUFT *reflexx²* wiederum neue Dimensionen erreicht.

Auch zur Vollgutinspektion kommen nach und nach immer mehr ausgeklügelte Technologien hinzu. Zum Beispiel der Ende der 1990er Jahre herausgebrachte HEUFT *sonic* zur akustischen Kronkorkdichtigkeitskontrolle und die darauf basierende HEUFT *O2* zur Identifikation von Restluft in der Flasche. Wie auch die im Jahr 2000 vorgestellte Ultraschallaufschäumung HEUFT *exciter* zur Detektion undichter Verschlüsse lassen sich diese Module zusammen mit unterschiedlichen Technologien zur Füllstands-, Deckel- und Etikettenkontrolle oder auch zur akustischen Bottle-Burst-Erkennung in Füllmanagement-Lösungen, die auch eine permanentes Monitoring sämtlicher Füllventile und Verschleißerköpfe verwirklichen, einbinden. Überhaupt wirkt sich die clevere Kombination unterschiedlicher Technologien günstig auf der Erkennungsleistung modularer HEUFT-Systeme aus. So verbinden HEUFT *squeezer*-Geräte seit 2001 eine spezielle Sensorik zur exakten Messung des Behälterinnendrucks mit einer vergleichenden Füllstandskontrolle im drucklosen und druckbelasteten Zustand sowie einer ausgeklügelten Optik, um die Dichtigkeit befüllter Kunststoff-Flaschen inline zu überprüfen, winzige Leckagen zu identifizieren und Verschlussfehler aufzudecken.

Ein weiteres, nicht zu unterschätzendes Risiko für die Produktsicherheit wird 2003 mit der selbstentwickelten, exklusiv bei HEUFT erhältlichen gepulsten Röntgentechnologie angegangen. Damit ausgestattete HEUFT *eXaminer*-Systeme identifizieren feste Fremdobjekte nämlich nicht nur in transparenten Flüssigkeiten und Behältern, sondern auch in undurchsichtigen Produkten und Packmitteln. Statt eines Dauerstrahls wird nur in dem Moment ein maximal eine Tausendstelsekunde kurzer Röntgenblitz ausgegeben, in dem das zu untersuchende Produkt die Erkennungsstation passiert. Von der Glas-in-Glas-

bis zur Metall-in-Metall-Detektion gelingt so eine extrem schonende und zuverlässige Identifikation gefährlicher Fremdkörper, die mit der 2010 eingeführten HEUFT *reflexx*²-Bildverarbeitung nochmal deutlich präziser wird.

Das einzigartige, kontinuierlich optimierte radiometrische Verfahren kommt nicht nur am End of Line zum Einsatz, wo es etwa im HEUFT *eXaminer*^{II} XOS zur Vollflascheninspektion oder im HEUFT *spotter*^{II} PHS zur Integritätsprüfung befüllter Pharma-Vials um Hochleistungskameratechnik ergänzt wird, um nicht nur feste Fremdkörper, sondern zusätzlich auch Objekte niedrigerer Dichte wie Folie, Fasern oder Schimmel zuverlässig aufzuspüren. Zur hochpräzisen Identifikation von Sicherheitsrisiken wie u.a. optisch kaum erkennbaren Glassplittern in Restflüssigkeit am Behälterboden liefert diese Kombination auch bei der Leerflascheninspektion beeindruckende Resultate. So hat der HEUFT *InLine*^{II} IXS vor knapp zwei Jahren in einem Leistungsnachweis durch unabhängige Experten bis dahin nie dagewesene Bestwerte in Sachen Detektionsleistung und Fehlaustrate.

Fazit: Mehr Innovationen für fehlerfreie Getränke, Lebensmittel und Pharmazeutika

Das sind nur ein paar Meilensteine der inzwischen über 40-jährigen Erfolgsgeschichte, auf denen sich die HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH nicht ausruht. Schon jetzt und auch in Zukunft arbeitet der Technologieführer weiter an innovativen QS-Lösungen für fehlerfreie Getränke, Lebensmittel und Pharmazeutika in makellosen Packmitteln und maximale Linieneffizienz. Dabei blieben drei grundlegende Visionen und Zielsetzungen weiterhin klar im Fokus: Mehr Automatisierung, mehr Support und Assistenz für den Anwender und natürlich mehr Erkennungs- und Ausleitsicherheit!

Presseinformation

Nachhaltige Entwicklung

Über 45.000 Quadratmeter Betriebsfläche allein am deutschen Stammsitz und exklusiven Produktionsstandort in Burgbrohl, 17 internationale Stützpunkte rund um den Erdball und inzwischen mehr als 1.200 Mitarbeiter weltweit: Seit der Gründung vor 40 Jahren hat sich bei HEUFT ganz schön was entwickelt.

Parallel zur ständigen Entwicklung innovativer Technologien, Module und Systeme unter anderem zur überlegenen Qualitätskontrolle und Inline-Inspektion im Abfüll- und Verpackungsprozess, hält sich das Unternehmen seit 1979 auf einem dynamischen Wachstumskurs. Vom ersten winzigen „Entwicklungslabor“ im Elternhaus des Firmengründers Bernhard Heuft bis zur heutigen Betriebsgröße, die sich allein im Burgbrohler Industriegebiet „Am Wind“ über eine Gesamtfläche von mehr als sechs Fußballfeldern erstreckt; von der ersten Filiale im Ausland bis zum heute praktisch weltumspannenden Vertriebs- und Servicenetzwerk; von anfangs zwölf auf heute über 1.200 Mitarbeiter weltweit: HEUFT hat sich kontinuierlich und nachhaltig fortentwickelt!

Keine drei Jahre nach dem Start des Betriebs im ehemaligen Bürgermeisteramt an der Brohltalstraße wird dort bereits ein Neubau zur Erweiterung der Produktionskapazitäten und Büroflächen nötig. So hoch ist da schon die Nachfrage nach echten Innovationen wie dem ersten Komplettsystem aus präziser Füllstandskontrolle und der schon im Gründungsjahr patentierten Multi-Segment-Fließweiche HEUFT *DELTA-FW* zur exakten stehenden Ausleitung fehlerhafter Getränkeflaschen. Und das nicht nur in Deutschland wie die Etablierung von drei Auslandsstandorten allein in den ersten zehn Jahren der Firmenhistorie zeigt: 1985 öffnet HEUFT Ltd. in Großbritannien als erster von ihnen seine Pforten. Im Jahre 1988, in dem die erste modulare HEUFT *SPECTRUM*-Plattform auf den Markt kommt, folgt HEUFT USA, Inc und nur ein Jahr später nimmt die HEUFT HISPANIA, S.A.U. ihren Betrieb auf, während in der deutschen Zentrale bereits 100 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Rasante Erhöhung der Produktions- und Servicekapazitäten

Mit der Gründung der HEUFT FRANCE S.A. im elsässischen Brumath geht es ab 1990 Schlag auf Schlag weiter. Im Jahr darauf folgt HEUFT SCAN APS als dänische Dependance und noch eins danach HEUFT Qualiplus B.V. in den Niederlanden. Praktisch zeitgleich müssen Teile der Produktion ausgelagert werden – in eigens angemietete Hallen in Andernach, etwa 20 Kilometer vom eigentlichen Firmensitz entfernt. Nur so kann man die ständig steigende Flut an Aufträgen für echte Innovationen wie den 1991 gelaunchten, weltweit ersten Leerflascheninspektor im effizienten Linearbetrieb noch bewältigen und auch alle Mitarbeiter unterbringen, deren Anzahl sich bis 1993 alleine in Deutschland auf über 200 verdoppelt. Schnell wird klar, dass ein Neubau erforderlich ist: 1994 entsteht der erste Abschnitt des HEUFT-Werks im damals neuen Gewerbegebiet „Am Wind“ in Burgbrohl-Weiler.

Da dort und am „alten“ Unternehmensstandort inzwischen insgesamt über 250 Menschen arbeiten und mit HEUFT *TORNADO*-Etikettiermaschinen eine zusätzliche Produktparte hinzukommt, muss die neue Betriebsstätte bereits 1997 auf insgesamt 10.000 Quadratmeter erweitert werden: Die „Tornado-Halle“ entsteht. Zugleich kommt mit HEUFT do Brazil LTDA die erste südamerikanische Filiale hinzu, bevor zwei Jahre drauf die HEUFT S.A. in Argentinien eingerichtet wird. Zwischenzeitlich nehmen 1998, dem Jahr, in dem bereits die ersten netzwerkfähigen HEUFT *SPECTRUM TX*-Systeme auf den Markt kommen, die HEUFT ITALIA S.R.L und die HEUFT MEXICO, S.A. ihren Betrieb auf. Kurz nach der Neudefinition des Stands der Technik durch den HEUFT *InLine* zur geradlinigen All-Surface-Leerflascheninspektion auf unter einem Quadratmeter Grundfläche starten 2001 die HEUFT ASIA LTD. in Hongkong ihre Aktivitäten. Und knapp zwei Jahre später die chinesische HEUFT SYSTEMS TECHNOLOGY (Shanghai) Co. LTD. und die HEUFT AUSTRIA GMBH bei Wien.

Wachstumsschub dank gepulstem Röntgen

Die zwischenzeitliche Entwicklung der HEUFT *reflexx*-Bildverarbeitung und der ausschließlich beim Technologieführer erhältlichen gepulsten

Röntgentechnologie zur schonenden und präzisen Fremdkörperdetektion lässt die Systemtechniker um die Jahrtausendwende herum endgültig auch in der Lebensmittelbranche Fuß fassen. Das bedeutet einen erneuten Schub für die Mitarbeiterzahl. Bis 2005, als die von HEUFT mitgestalteten Weihenstephaner Standards für die Betriebsdatenerfassung in Getränke- und Verpackungsanlagen veröffentlicht werden, steigt sie alleine in der deutschen Firmenzentrale auf stolze 400. Gut 25 Prozent davon arbeiten in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Weltweit zählen zu diesem Zeitpunkt bereits über 600 Beschäftigte zur dynamisch wachsenden HEUFT-Familie. Und nur zwei Jahre nach der Auslieferung der ersten HEUFT *eXaminer*-Röntgeninspektoren und der Gründung der HEUFT EURASIA in Moskau im Jahre 2006 überschreitet ihre Mitarbeiterzahl in Burgbrohl die 500-er und global die 800-er-Marke.

Klar, dass da rasch mehr Entwicklungs- und Produktionsfläche sowie ein modernes Kunden- und Schulungszentrum mit großzügigen Ausstellungs- und Live-Test-Möglichkeiten her muss. 2009 fällt deshalb der Startschuss zur zweiten Erweiterung des Burgbrohler HEUFT-Werks. Noch während der Bauarbeiten, die die Betriebsfläche um mehr als das Doppelte auf insgesamt 22.000 Quadratmeter vergrößern, kommen neuentwickelte Gamechanger in Sachen Inline-Qualitätssicherung den Markt – wie zum Beispiel der weltweit erste röntgenunterstützte Leerbehälterinspektor oder das erste exklusiv für die Pharmabranche geschaffene HEUFT-System zur Komplettinspektion befüllter Vials. Im neuen Kundenzentrum entsteht darüber hinaus die zentrale Leitstelle für den im Jahr darauf etablierten weltweiten 24-Stunden-Service. Und HEUFT *SPECTRUM II*, die neueste, hochautomatisierte Version der übergreifenden Geräteplattform mit revolutionärer audiovisueller HEUFT *NaVi*-Benutzerführung u.a. für eine selbsterklärende Leer- und Vollgutinspektion mit nie dagewesener Performance, die auf der drinktec 2013 ihre Messepremiere feiert.

Geballte Kompetenz „Am Wind“, Service weltweit

Die globale Nachfrage nach solchen modularen HEUFT-Systemen der neuen Generation wird schnell so hoch, dass das Personal im selben Jahr weltweit

auf 1.000 Beschäftigte ausgestockt wird. Am Stammsitz in Deutschland sind es nun schon 600. Da wird wiederum der Platz knapp, so dass bereits 2014 ein weiterer Neubau notwendig wird. Er umfasst eine 6.000 Quadratmeter große Halle, wo u.a. die mechanische Serien- und Endfertigung und das HEUFT-Ersatzteillager untergebracht sind, sowie zwei fünfgeschössige neue Bürogebäude, die zwei Jahre nach Baubeginn von über 100 Projektingenieuren und Vertriebsfachbearbeitern bezogen werden. Von der Grundlagenforschung über Produktion und Projektierung bis zur Zentrale der weltweiten After-Sales-Services sind ab 2016 also alle wichtigen Kompetenzen an ein und demselben Standort gebündelt.

Nur weitere zwei Jahre später sind allein in Burgbrohl bereits 750 Mitarbeiter beschäftigt, auf der ganzen Welt klettert ihre Anzahl auf über 1.200. Das sind hundert Mal mehr als bei der Gründung im April 1979! Und auch gleich drei zusätzliche internationale Vertriebs- und Service-Standorte sind im vergangenen Jahr noch hinzugekommen: die HEUFT Oceania Pty Ltd. in Bankstown bei Sydney, die HEUFT (Thailand) Ltd. in Bangkok und die HEUFT INDIA PRIVATE Ltd. in Neu-Delhi – und echte Innovationen wie der kompakte HEUFT *eXaminer II* XS zur platzsparenden Seitwärtsinspektion von Vollgut am End-of-Line oder der erste semi-modulare Etikettierer der neuen Generation, der den Anwender audiovisuell unterstützt!

Auch jetzt, im bereits 41. Jahr der eindrucksvollen HEUFT-Historie, und in Zukunft wird sich beim Technologieführer wieder ganz schön was entwickeln. Den Stand der Technik zur hochautomatisierten und zuverlässigen Inline-Qualitätssicherung bei der Abfüllung und Verpackung von Getränken, Lebensmitteln und Pharmazeutika immer wieder zu optimieren und neu zu definieren, bleibt gerade auch im Zeitalter von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz weiterhin der Anspruch. Das 1979 gegründete Unternehmen bleibt also konsequent auf seinem kontinuierlichen Innovations- und Wachstumskurs.

Presseinformation

Genau die richtigen Skills!

Ein kurzer Rück- und Ausblick auf die Inhouse-Ausbildung bei der HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH zum Start der neuen Auszubildenden im Jubiläumsjahr.

Gerade hat er für 15 junge Menschen begonnen, der Einstieg ins Berufsleben: Am 1. August 2019 haben sie ihre Ausbildung angetreten bei der HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH, einem der bedeutendsten gewerblichen Lehrbetriebe im nördlichen Rheinland-Pfalz. Zur Sicherheitsunterweisung begrüßte sie der allererste Azubi des Unternehmens, der hier schon 37 Jahre zuvor ins Berufsleben startete und seine Erfahrungen gerne an die neuen Kollegen weitergibt. Damit sind zum 40. Jubiläum über 40 Auszubildende hier beschäftigt. Schon seit vielen Jahren liegt deren Anzahl auf diesem konstant hohen Niveau. Insgesamt sind es schon weit mehr als 250 Personen, die ihre Lehre bei HEUFT aufgenommen und in der Regel sehr erfolgreich abgeschlossen haben. Über 90 Prozent von ihnen wurden anschließend auch übernommen.

Kein Wunder! Um jetzt und auch in Zukunft hervorragende Entwicklungs-, Produktions- und Serviceergebnisse liefern zu können, bleibt der Technologieführer in Sachen Inline-Qualitätssicherung im Abfüll- und Verpackungsprozess auf junge, top-qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Für den technischen Bereich gilt das ganz besonders. Mechatroniker, Industriemechaniker und Elektroniker für Geräte und Systeme bzw. für Betriebstechnik stellen deshalb auch den Löwenanteil der bisher bei HEUFT ausgebildeten Fachkräfte. Außerdem bildet das mittelständische Familienunternehmen in enger Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer sowie den Berufsbildenden Schulen der Region motivierte Einsteiger derzeit zu Industriemechanikern, IT-Systemelektronikern, Technischen Produktdesignern, Fachinformatikern und auch zu Industriekaufleuten aus.

Der erste HEUFT-Azubi Jürgen Kerich startete schon drei Jahre nach der

Unternehmensgründung, im Sommer 1982, seine Lehre zum Energieanlagenelektroniker – und unterstützt inzwischen als *Head of Projects and Facility Management* im Kreis der Führungskräfte die Geschäftsleitung. „Damals war ich der einzige auf weiter Front“, erinnert er sich an seinen Einstieg in den Betrieb, in dem zu dieser Zeit insgesamt „nicht viel mehr als 15 Mitarbeiter“ beschäftigt waren. Inzwischen hat sich alleine der Anteil junger Nachwuchskräfte, die Sommer für Sommer ihre Ausbildung bei HEUFT beginnen, auf diesem Level eingependelt, während sich die Gesamtmitarbeiterzahl seitdem alleine in Burgbrohl verfünzig- und weltweit nahezu ver Hundertfacht hat.

HEUFT-Azubis erhalten nicht nur die nötigen theoretischen und praktischen Skills, um ihren Beruf von Grund auf zu erlernen. Auch ihre charakterliche und soziale Förderung wird während der fundierten Inhouse-Ausbildung groß geschrieben. Und mit der bereits 1990 etablierten, selbstorganisierten Jugend- und Auszubildendenvertretung haben sie auch das richtige Podium, um ihre spezifischen Interessen und Belange in den Fokus zu rücken und somit ihre Lern- und Arbeitsbedingungen auch in Zukunft auf höchstem Niveau zu halten.

Davon profitiert nicht zuletzt die weltweite HEUFT-Kundschaft in Form von hervorragenden Entwicklungs-, Produktions- und Serviceergebnissen für fehlerfrei verpackte Getränke, Lebensmittel und Pharmazeutika in Spitzenqualität.

Presseinformation

Meilensteine der Unternehmensgeschichte

- 1978:** Bernhard Heuft entwickelt erste Geräte in der elterlichen Garage
– Füllstandskontrolle und weltweit erstes Multisegment-Ausleitsystem überhaupt
- 01.04.1979:** Gründung der HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH
- 1982:** Präsentation des weltweit ersten Geräts zur Inline-Qualitätskontrolle mit Bedienerführung per Monitor
Erweiterungsbau in der Brohltalstraße, Burgbrohl
- 1984:** Der Betriebsrat nimmt im partnerschaftlichen Verhältnis mit der Unternehmensführung seine Arbeit auf.
- 1985:** Erster Auslandsstandort – Gründung der HEUFT Ltd. in Tamworth, Großbritannien
- 1988:** Markteinführung von HEUFT *SPECTRUM*, der ersten universellen Plattform für modulare Inspektionssysteme
- 1988:** Gründung der HEUFT USA, Inc in Downers Grove
- 1989:** Gründung der HEUFT HISPANIA, S.A.U. bei Madrid, Spanien
- 1990:** Gründung der HEUFT FRANCE S.A. in Brumath, Frankreich

- 1991:** Markteinführung des ersten Leerflascheninspektors im effizienten Linearbetrieb

Gründung der HEUFT SCAN APS. in Gilleleje, Dänemark
- 1992:** Gründung der HEUFT Qualiplus B.V. in Deventer, Niederlande
- 1994:** Unternehmenserweiterung – Neubau der Produktionsstätte im Burgbrohler Gewerbegebiet „Am Wind“
- 1997:** Neubau – erste Erweiterung der Produktionsstätte „Am Wind“
Ersten HEUFT *TORNADO*-Etikettiermaschinen
Markteinführung von HEUFT *SPECTRUM TX*, der ersten netzwerkfähigen Plattform für modulare Inspektionssysteme mit grafischer Benutzeroberfläche HEUFT *PILOT*
Gründung der HEUFT do BRAZIL LTDA in Alphaville Barueri, Brasilien
- 1998:** Gründung der HEUFT MEXICO, S.A. DE C.V. in Tlalnepantla de Baz, Mexiko

Gründung der HEUFT ITALIA S.R.L. in Vigevano, Italien
- 1999:** Vorstellung HEUFT *InLine* – Leerflascheninspektion auf nur einem Quadratmeter Grundfläche

Gründung der HEUFT S.A. in Beccar, Buenos Aires, Argentinien
- 2001:** Gründung der HEUFT ASIA LTD. in Hongkong, China

- 2002:** Einführung der Bildverarbeitung HEUFT *reflexx* setzt neue Erkennungsmaßstäbe
- 2003:** Vorstellung HEUFT *eXaminer* – einzigartige gepulste Röntgentechnologie zur präzisen und schonenden Fremdkörperdetektion in Lebensmitteln
Gründung der HEUFT SYSTEMS TECHNOLOGY (Shanghai) Co. Ltd in China
- 2004:**
Gründung der HEUFT AUSTRIA GMBH in Leobersdorf, Österreich
- 2006:** Gründung der OOO HEUFT EURASIA in Moskau, Russland
- 2010:** Einführung der Echtzeit-Bildverarbeitung HEUFT *reflexx*² mit gezielter Objekterkennung und -klassifikation
- 2011:** Fertigstellung des neuen Kundenzentrums – Verdoppelung der Produktions- und Büroflächen von 10.000 auf 22.000 Quadratmeter
Vorstellung HEUFT *PRIME* – erstes selbsterklärendes Gerät mit audiovisueller Benutzerführung HEUFT *NaVi*
- 2012:** Eintritt von Alexandra Heuft ins Unternehmen – Sicherung der Zukunft als Familienbetrieb
- 2013:** Präsentation von HEUFT *SPECTRUM II*, der universellen

Geräteplattform für Systemtechnik 4.0

Weltweite 24/7-Bereitschaft des HEUFT *TeleService* setzt neue Maßstäbe bei der technischen Kundenunterstützung

2014: dritter Erweiterungsbau „Am Wind“ – Ausbau der Betriebsfläche auf insgesamt 45.000 Quadratmeter

2016: Alexandra Heuft übernimmt die Betriebsleitung als geschäftsführende Gesellschafterin

Umzug der HEUFT-Verwaltung von der Brohltalstraße in den erweiterten Firmenhauptsitz Am Wind 1 in Burgbrohl: Bündelung aller Kompetenzen an einem Standort für einen noch effizienteren Entwicklungs- und Fertigungsprozess

Der röntgenunterstützte Leerflascheninspektor HEUFT *InLine^{II} IXS* erreicht bei einem Leistungsnachweis durch unabhängige Experten der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin e.V. (VLB Berlin) nie dagewesene Bestwerte in Sachen Erkennungs- und Ausleitsicherheit

2017: Markteinführung des HEUFT *spotter^{II} PHS* setzt neue Maßstäbe bei der Inline-Inspektion befüllter Injektionsbehälter – Positionierung als Technologieführer auch im Pharma-Markt

Erweiterung des Portfolios an auf der HEUFT *SPECTRUM^{II}*-Plattform basierenden Inspektionsgeräten für mehr Einsatzmöglichkeiten in der Getränke-, Food- und Pharmabranche

2018: Ausbau des Portfolios an HEUFT *eXaminer^{II}*-Systemen mit

exklusiver gepulster Röntgentechnologie für unterschiedlichste Anwendungen, vor allem im Food-Sektor

Gründung der HEUFT Oceania Pty Ltd. in Sydney, Australien

Gründung der HEUFT (Thailand) Ltd. in Bangkok

Gründung der HEUFT INDIA PRIVATE Ltd. in Neu Delhi

2018/19: Messepremiere und erfolgreiche Installation des ersten semi-modularen HEUFT *TORNADO II dynamic*-Etikettierers mit innovativer Sprach-Dialog-Steuerung

2019: Perfektionierung der exklusiv bei HEUFT erhältlichen gepulsten Röntgentechnologie für noch mehr Abdeckung, Präzision und Lebensdauer nicht nur bei der Fremdkörperdetektion.

Ausbau des Portfolios an HEUFT *SPECTRUM II*-Systemen

40. Firmenjubiläum

Presseinformation

Unternehmensprofil: HEUFT ist SYSTEMTECHNIK

Qualität, Sicherheit, Effizienz: Darauf kommt es bei der Abfüllung und Verpackung von Lebensmitteln, Getränken und Pharmazeutika an! Modulare Lösungen der HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH realisieren diese Schlüsselfaktoren effektiv und einfach. Bei maximaler Produktivität stellen sie sicher, dass nur einwandfreie Erzeugnisse in den Handel gelangen.

Einzigartige Kamera-, Röntgen- und Bildverarbeitungstechnologien zur präzisen Leer- und Vollbehälterinspektion, richtungsweisende Etikettiertechnik und smarte Tools zur Behälterfluss-Optimierung, Betriebsdatenerfassung und Performance-Analyse sichern Produktqualität und Linieneffizienz nachhaltig!

Ein konsequentes Baukastenprinzip mit systemübergreifender Steuerungseinheit für unterschiedlichste Technologien, Verfahren und Module generiert bei hoher Komponentengleichheit die richtige Automatisierungslösung für jeden Anwendungsfall.

Wer sich für ein benutzerfreundliches HEUFT-System entscheidet, kann sich auf eine hohe Betriebssicherheit verlassen. Mit langfristig verfügbaren Ersatzteilen und 24/7-Service-Bereitschaft ist kompetenter Support stets gewährleistet.

Dieses Konzept hält das global operierende Unternehmen auf einem dynamischen Wachstumskurs. Inzwischen hat die Mitarbeiterzahl längst die 1.000er-Marke überschritten. Eigene Standorte in 18 verschiedenen Ländern und ein engmaschiges Netz an Service-Stützpunkten auf allen fünf Kontinenten befriedigen die hohe Nachfrage nach ausschließlich in Deutschland gefertigten HEUFT-Systemen.

Das Ergebnis: Mehr Sicherheit, Qualität und Effizienz bei der Abfüllung und Verpackung von Lebensmitteln, Getränken und Pharmazeutika. HEUFT knows how!

heuft.com info@heuft.com marketing@heuft.com

Presseinformation

Fact Sheet

Unternehmen:	HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH
Geschäftsführung:	Alexandra Heuft, Bernhard Heuft Dr. Thomas Jahnen, Tilman Kerstiens, Johann Kolovitsch
Firmensitz:	Burgbrohl, Rheinland-Pfalz, Deutschland
Weitere Standorte:	Argentinien, Australien, Brasilien, China, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Indien, Italien, Mexiko, Niederlande, Österreich, Russland, Spanien, Thailand, USA
Gründung:	01.04.1979
Mitarbeiter:	über 1.200 in der HEUFT-Gruppe
Branche:	Sondermaschinenbau
Produktpalette:	Inspektions-, Qualitätskontroll-, Etikettier-, Ausleit-, Transport- und IT-Systeme für die Getränke-, Food- und Pharma-Industrie
Anwendungen:	Leergebindeinspektion, Behältersortierung, Leerbehälterinspektion, Füllmanagement, Vollbehälterinspektion, Fremdkörperdetek- tion, Ausleitsysteme, Transportoptimierung, Bändersteuerung, Etikettiertechnik, Vollge- bindeinspektion, Coderücklesung, Etiketten- inspektion, Verschlussinspektion, Betriebs- datenerfassung, Linienanalyse
Internet:	heuft.com
Pressekontakt:	marketing@heuft.com